

Mercury Mail als lokaler Mailserver

1 Vorbereitungen

1.1 Werte und Voreinstellungen festlegen

- Alle Ports bleiben auf Standardwerten.
- Keine SMTP-Authentifizierung.
- IP-Bereiche für lokale Zugriffe: lokales Netzwerk z. B. 192.168.12.1 – 192.168.12.254

1.2 DNS

Die Einträge in einem DNS-Server müssen nur gemacht werden, wenn Mercury in einem lokalen Netzwerk als Mailserver eingesetzt werden soll. Zum testen auf einem Einzel-PC reicht es aus, wenn in der Konfiguration bei `Host` und bei `Domain` immer `localhost` eingetragen wird. Die IP-Adresse ist dann immer 127.0.0.1.

- `Host (A)` → IP des Mail-Servers
- `Mail (MX)` → Maildomain (z. B. `mydomain.xyz`) und FQDN des Servers

2 Konfiguration

2.1 Mercury Core Module

2.1.1 General

- `INTERNET NAME FOR THIS SYSTEM:` Maildomain (z. B. `mydomain.xyz`)
- Alle anderen Werte können erst einmal unverändert bleiben.

2.1.2 Local domains

- Zwei Einträge müssen gemacht werden:
 - 1 `LOCAL HOST OR SERVER` z. B. `mymailserver` (nur Hostanteil)
`INTERNET NAME` z. B. `mydomain.xyz`
 - 2 `LOCAL HOST OR SERVER` wie oben
`INTERNET NAME [IP-Adresse]` des Servers in eckigen Klammern

2.2 Mercury SMTP Server (MercuryS)

2.2.1 General

- `ANNOUNCE MYSELF AS` → `HELO` (FQDN des Servers)
- `IP INTERFACE TO USE` → IP-Adresse des Mailservers ohne Klammern []
- alle anderen Felder bleiben vorerst auf Standardwerten

2.2.2 Connection control

- Eintragen der erlaubten Verbindungen.
- `ADD RESTRICTION`
`IP ADDRESS RANGE FROM aaa.bbb.ccc.ddd TO aaa.bbbb.ccc.xxx` (siehe 1.1)
 - `ALLOW CONNECTIONS`
 - `CONNECTIONS FROM THIS ADDRESS RANGE MAY RELAY MAIL THROUGH THIS SERVER`
 - `WHITELIST ...`
- alle anderen Felder bleiben vorerst auf Standardwerten

2.3 Mercury POP3 Server (MercuryP)

2.3.1 General

- IP INTERFACE TO USE → IP-Adresse des Mailservers ohne Klammern []
- alle anderen Felder bleiben vorerst auf Standardwerten

2.3.2 Connection control

- siehe 2.2.2
 - ALLOW PLAINTEXT LOGINS ...
- alle anderen Felder bleiben vorerst auf Standardwerten

3 Manage local users

Der Dialog ist weitgehend selbsterklärend.

- ADD/CHANGE →
 - USERNAME → Benutzername für POP3
 - PERSONAL NAME → vollständiger Name des Benutzers
 - MAIL PASSWORD → Passwort für POP3
 - APOP SECRET → Verschlüsseltes Passwort für POP3
 - ADMINISTRATOR PRIVILEGES → nur für Pegasus relevant

4 Troubleshooting

Falls der POP3- und der SMT-Server nicht laufen, im Modulfenster steht **offline**, im File-Menü Enter offline mode auswählen. Danach Leave offline mode anwählen.